

## Thema: Substanz

### Goldener Text : Epheser 5: 9, 10

Die Frucht des Geistes ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit; und prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist.

### WECHSELSEITIGES LESEN: Sprüche 3: 5-10

- 5 Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand;  
6 sondern denk an ihn in allen deinen Wegen, dann wird er dich recht führen.  
7 Meine nicht weise zu sein, sondern fürchte den Herrn und weiche vom Bösen.  
8 Das wird für deinen Leib gesund sein und deine Gebeine erquicken.  
9 Ehre den Herrn von deinem Besitz und von den Erstlingen all deines Einkommens,  
10 dann werden deine Scheunen voll werden, und deine Kelter wird mit Most überfließen.

### Unsere Predigt besteht aus folgenden Zitaten:

#### Die Bibel

#### 1.) Sprüche 8: 1, 10, 11,18-21

- 1 Ruft nicht die Weisheit und die Klugheit lässt sich hören?  
10 Nehmt meine Erziehung lieber an als Silber, und achtet die Lehre höher als köstliches Gold.  
11 Denn Weisheit ist besser als Perlen; und alles, was man wünschen mag ist mit ihr nicht zu vergleichen.  
18 Reichtum und Ehre sind bei mir bleibendes Gut und Gerechtigkeit.  
19 Meine Frucht ist besser als Gold und Feingold und mein Ertrag besser als auserlesenes Silber.  
20 Ich gehe auf dem rechten Weg, auf der Straße des Rechts,  
21 damit ich gut versorge, die mich lieben, und ihre Vorratskammern fülle.

#### 2.) Matthäus 13: 1-8, 10, 11, 18-23

- 1 An demselben Tag ging Jesus aus dem Haus und setzte sich an den See.  
2 Und es versammelten sich große Menschenmengen um ihn, sodass er in ein Schiff stieg und sich hinsetzte und alles Volk stand am Ufer.  
3 Und er redete zu ihnen vieles in Gleichnissen und sagte:  
„Seht, es ging ein Seemann aus, um zu säen.  
4 Und indem er säte, fiel einiges an den Weg; da kamen die Vögel und fraßen es auf.  
5 Anderes fiel auf das Steinige, wo es nicht viel Erde hatte; und es ging bald auf, weil es keine Erde hatte.  
6 Als aber die Sonne aufging, verwelkte es, und weil es keine Wurzel hatte, verdorrte es.  
7 Anderes fiel unter die Dornen; und die Dornen wuchsen auf und erstickten es.  
8 Anderes fiel auf gutes Land und brachte Frucht, einiges hundertfach, einiges sechzigfach, einiges dreißigfach.  
10 Und die Jünger traten zu ihm und sagten: „Warum redest du in Gleichnissen zu ihnen?  
11 Er antwortete: „Euch ist es gegeben die Geheimnisse des Himmelreichs zu verstehen; jenen aber ist es nicht gegeben.“  
18 So hört nun ihr dieses Gleichnis vom Sämann:  
19 Wenn jemand das Wort vom Reich hört und nicht versteht, dann kommt der Böse und nimmt weg, was in sein Herz gesät wurde; das ist der, bei dem am Weg gesät ist.  
20 Bei dem aber auf das Steinige gesät wurde, das ist der, der das Wort hört und es sofort mit Freuden aufnimmt;

- 21 aber er hat keine Wurzel in sich, sondern er ist wetterwendisch; wenn sich Trübsal oder Verfolgung erhebt um des Wortes Willen, so ärgert er sich sofort.
- 22 Bei dem aber unter die Dornen gesät wurde, das ist der, der das Wort hört, und die Sorge dieser Welt und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar.
- 23 Bei dem aber auf das gute Land gesät wurde, das ist der, der das Wort hört und versteht und dann auch Frucht bringt; und der eine trägt hundertfach, der andere aber sechzigfach, der andere dreißigfach.

### **3.) Johannes 2: 13-22**

- 13 Und das Passah Fest der Juden stand kurz bevor, deshalb ging Jesus hinauf nach Jerusalem.
- 14 Im Tempel fand er die Verkäufer von Ochsen, Schafen, Tauben und die Wechsler sitzen.
- 15 Da machte er sich eine Geißel aus Stricken und trieb sie alle mit den Schafen und Ochsen zum Tempel hinaus, verschüttete den Wechslern das Geld, stieß die Tische um
- 16 und sagte zu denen, die Tauben verkauften:  
„Tragt das weg von hier und macht das Haus meines Vaters nicht zum Kaufhaus.
- 17 Seine Jünger aber dachten daran, dass geschrieben steht:  
Der Eifer um dein Haus hat mich verzehrt.
- 18 Da antworteten ihm die Juden: Was zeigst du uns für ein Zeichen, das du tun darfst?
- 19 Jesus antwortete ihnen: Brecht diesen Tempel ab, und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufbauen..
- 20 Da sagten die Juden: Dieser Tempel ist in 46 Jahren erbaut worden, und du willst ihn in 3 Tagen aufbauen?
- 21 Er aber sprach vom Tempel seines Leibes.
- 22 Als er dann von den Toten auferstanden war, dachten seine Jünger daran, dass er das zu ihnen gesagt hatte, und glaubten der Schrift und dem Wort, das Jesus gesagt hatte.

### **4.) 2. Petrus 1: 2-8**

- 2 Gnade und Friede werde euch immer reichlicher zuteil durch die Erkenntnis Gottes und Jesu, unseres Herrn.
- 3 Weil seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und zur Gottesfurcht nötig ist, durch die Erkenntnis dessen, der uns durch seine Herrlichkeit und Tugend berufen hat.
- 4 durch die uns die allergrößten und kostbaren Verheißungen geschenkt sind, damit ihr durch sie der göttlichen Natur teilhaftig werdet, die ihr dem Verderben der Lust in der Welt entflohen seid.
- 5 Darum bringt gerade deshalb allen Fleiß auf, und bietet in eurem Glauben die Tugend dar und in der Tugend die Erkenntnis.
- 6 in der Erkenntnis die Enthaltensamkeit, in der Enthaltensamkeit die Geduld, in der Geduld die Gottesfurcht.
- 7 in der Gottesfurcht die brüderliche Liebe und in der brüderlichen Liebe die Liebe.
- 8 Denn wenn diese bei euch vorhanden sind und zunehmen, lassen sie euch nicht faul oder fruchtlos sein in der Erkenntnis unseres Herrn Jesus Christus.

## Ich lese nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch

### „Wissenschaft und Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy.

#### 1.) 275: 14-19

Alle Substanz, Intelligenz, Weisheit, alles Sein, alle Unsterblichkeit, Ursache und Wirkung gehören GOTT an. Sie sind seine Attribute, die ewigen Manifestationen des unendlichen göttlichen PRINZIP, LIEBE. Keine Weisheit ist weise als Seine Weisheit; keine Wahrheit ist wahr, keine Liebe ist lieblich, kein Leben ist LEBEN als das göttliche; nichts Gutes gibt es außer dem Guten, das GOTT verleiht.

#### 2.) 468: 16-24

Frage: - Was ist Substanz?

Antwort: - Substanz ist das, was ewig und zu Disharmonie und Verfall unfähig ist.

WAHRHEIT, LEBEN und LIEBE sind Substanz, wie die Heilige Schrift dieses Wort im Hebräerbrief verwendet: die „Wirklichkeit (Substanz) dessen was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht“. GEIST, das Synonym für GEMÜT, SEELE oder GOTT ist die einzig wirkliche Substanz. Das geistige Universum, einschließlich des individuellen Menschen, ist eine zusammengesetzte Idee, die die göttliche Substanz des GEISTES widerspiegelt.

#### 3.) 272: 3-18

Die geistige Auffassung von Wahrheit muss erlangt werden, bevor WAHRHEIT verstanden werden kann. Diese Auffassung eignen wir uns nur an, wenn wir ehrlich selbstlos, liebevoll und sanftmütig sind. In den Boden von einem „feinen und guten Herzen“ muss der Same gesät werden; sonst trägt er nicht viel Frucht, denn das säuische Element in der menschlichen Natur entwirzelt ihn. Jesus sagte: „Ihr irrt, weil ihr die Schriften nicht kennt.“ Der geistige Sinn der Heiligen Schrift bringt die wissenschaftliche Bedeutung ans Licht, und das ist die neue Sprache, auf die im letzten Kapitel des Markusevangeliums hingewiesen wird.

Jesus Gleichnis vom Sämann zeigt die Sorgfalt, die unser Meister darauf verwendet, nicht tauben Ohren und verstockten Herzen die geistigen Lehren mitzuteilen, die von Taubheit und Verstocktheit nicht akzeptiert werden konnten. Weil er die Gedanken der Menschen las, sagte er: „Ihr sollt das Heilige nicht den Hunden geben, und eure Perlen sollt ihr nicht vor die Säue werfen.“

#### 4.) 451 : 8-18

Schüler der Christlichen Wissenschaft, die mit deren Buchstaben beginnen und meinen, ohne den Geist erfolgreich sein zu können, werden entweder mit ihrem Glauben Schiffbruch erleiden oder auf traurige Weise in die Irre gehen. Sie müssen nicht nur suchen, sondern darum ringen, den schmalen Weg des LEBENS zu betreten, denn „die Pforte ist weit, und der Weg ist breit, der zur Verdammnis führt; und es sind viele, die auf ihm hineingehen“. Der Mensch geht in die Richtung, in die er schaut, und wo sein Schatz ist, da wird auch sein Herz sein. Wenn unsere Hoffnungen und Neigungen geistig sind, kommen sie von oben, nicht von unten und tragen wie ehemals die Früchte des GEISTES.

#### 5.) 301 : 6-9, 17-29

Der sterbliche und materielle Mensch hält sich selbst für Substanz, aber seine Auffassung von Substanz schließt Irrtum ein und ist deshalb materiell, zeitlich.

Weil GOTT Substanz und der Mensch das göttliche Bild und Gleichnis ist, sollte der Mensch nicht nach Materie, sondern nur nach der Substanz des Guten, der Substanz des GEISTES trachten, die er in Wirklichkeit schon besitzt. Der Glaube, dass der Mensch irgendeine andere Substanz oder irgendein anderes Gemüt habe, ist nicht geistig und

bricht das erste Gebot: Du sollst einen GOTT, ein GEMÜT, haben. Der sterbliche Mensch hält sich selbst für materielle Substanz, während der Mensch „Bild“ (Idee) ist. Täuschung, Sünde, Krankheit und Tod entstehen aus dem falschen Zeugnis des materiellen Sinnes, der von einem vermeintlichen Standpunkt außerhalb der Brennweite des unendlichen GEISTES aus ein umgekehrtes Bild von GEMÜT und Substanz darstellt, in dem alles auf den Kopf gestellt ist.

#### **6.) 313 : 23-22**

Jesus von Nazareth war der wissenschaftlichste Mensch, der jemals auf Erden wandelte. Er tauchte unter die materielle Oberfläche der Dinge und fand die geistige Ursache. Um sich den unreifen Vorstellungen von geistiger Macht anzupassen - denn Geistigkeit besaßen sogar seine Jünger nur in beschränktem Maße -, nannte Jesus den Körper, den er durch geistige Macht aus dem Grab auferstehen ließ, „Fleisch und Knochen“. Um zu zeigen, dass seine eigene Substanz GEIST war und dass der Körper durch den Tod nicht vollkommener und bis zur Himmelfahrt (seiner weiteren geistigen Erhöhung) nicht weniger materiell geworden war, wartete Jesus, bis der sterbliche Sinn die Vorstellung von Substanz-Materie aufgegeben und der geistige Sinn alles irdische Sehnen gestillt hatte. Dadurch fand er das ewige Ego und bewies, dass er und der Vater als GOTT und Seine Widerspiegelung oder der geistige Mensch untrennbar waren. Unser Meister gelangte zur Lösung des Seins und bewies die Existenz von nur einem GEMÜT, ohne ein zweites oder gleiches.

Die Juden, die diesen Menschen GOTTES zu töten suchten, zeigten deutlich, dass ihre materiellen Anschauungen die Urheber ihrer niederträchtigen Taten waren. Als Jesus davon sprach, seinen Körper wieder erstehen zu lassen - da, wie er wusste, GEMÜT der Baumeister war -, und sagte: „Brecht diesen Tempel ab, und in drei Tagen werde ich ihn wieder aufbauen“, dachten sie, er meine ihren materiellen Tempel und nicht seinen Körper. Solchen Materielisten schien der wirkliche Mensch eine Geistererscheinung zu sein, unsichtbar und unvertraut, und der Körper, den sie in ein Grab legten, schien ihnen Substanz zu sein. Dieser Materialismus verlor den wahren Jesus aus den Augen; aber die treue Maria sah ihn, und mehr als je zuvor stellte er für sie die wahre Idee von LEBEN und Substanz dar.

#### **7.) 270 : 31-5**

Das Leben Christi Jesu war nicht übernatürlich, sondern erwuchs aus seiner Geistigkeit - dem guten Boden, in dem die Saat der WAHRHEIT aufgeht und viel Frucht bringt. Das Christentum Christi ist die Kette des wissenschaftlichen Seins, das zu allen Zeiten wiedererscheint, seine offensichtliche Übereinstimmung mit der Heiligen Schrift bewahrt und alle Zeiten in GOTTES Plan vereint.

#### **8.) 267 : 1-5**

Jeder Gegenstand im materiellen Denken wird zerstört werden, aber die geistige Idee, deren Substanz im GEMÜT liegt, ist ewig. Die Kinder GOTTES beginnen nicht in der Materie oder in vergänglichem Staub. Sie sind in und von GEIST, dem göttlichen GEMÜT, und daher von ewiger Dauer.

**Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:**

Artikel VIII, Abschn. 4

**Tägliches Gebet**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

Artikel VIII, Abschn. 1

**Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen**

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

Artikel VIII, Abschn. 6

**Pflichttreue**

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

**Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)**

**VIelen DANK FÜRS ZUHÖREN UND AUF WIEDERHÖREN BIS NÄCHSTE WOCHE!**